

# HALM-Projekt Fair zum Bär

www.halm-salzburg.at



## Salzburger Projekt für mehr Verständnis und Toleranz

Angesichts der bisherigen Entwicklung beim Braunbären und der vielfach vorhandenen, rational aber nicht begründeten Ängste will die önj-Biotopschutzgruppe Halm zu mehr Toleranz und Akzeptanz gegenüber einer Braunbärenpopulation in Österreich beitragen. Sie startete deshalb am 1. März 2008 das Projekt „FAIR zum BÄR“

© Wilfried Rieder

**D**ie Biotopschutzgruppe ist von der Überzeugung geleitet, dass die Vermittlung eines fachlich korrekten Bildes vom Braunbären in der Bevölkerung viel zur Lösung der bestehenden Probleme beitragen kann. Im Gegensatz zur Bevölkerung in Ländern des angrenzenden Osteuropas, in denen Wolf, Luchs und Braunbär nie vollständig verschwanden oder sogar relativ große Gesamtpopulationen aufweisen, fehlt uns Österreichern nach mehr als 150 bärenlosen Jahren meist der Zugang zu diesen scheuen und eindrucksvollen Bewohnern des Waldes. Wie sollen wir Meister Petz als Wildtier in heimischen Gefilden begegnen: fürchten oder respektieren, verfolgen oder als natürlichen Bestandteil der heimischen Natur akzeptieren? Bei Umfragen im Bekanntenkreis erhält man meist skeptische bis ängstliche Antworten.

**Sachliche**, weder reißerische noch verharmlosende Information steht an oberster Stelle der Öffentlichkeitsarbeit, wobei die Zusammenarbeit mit allen betroffenen und/oder interessierten Bevölkerungsgruppen gesucht wird. Das Projektteam bemüht sich um eine intensive Kommunikation mit Vertreter/innen von Politik, Behörden, Bärenmanagement, Naturschutzorganisationen und verschiedenen Interessensvertretungen (Jägerschaft, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus etc.). Die erste Gelegenheit dazu bot sich bei der vom Projektteam vermittelten Präsentation der WWF-Wan-

derausstellung „Wandern ist Bärensache“ in der Bezirkshauptmannschaft Hallein, die am 30. Juni 2008 von Bezirkshauptmann HR Dr. Klaus Aigner eröffnet wurde. An den Folgetagen informierte Halm Tennengauer Schulklassen mit fundierten Vorträgen und setzte erste Schritte in Richtung eines erfolgreichen Imagewandels für das Wildtier Bär.

**170 Jahre** nach seiner Ausrottung im Bundesland Salzburg (Faistenau 1838) und 35 Jahre nach der Rückkehr des Braunbären nach Österreich in Gestalt des legendären Ötscherbären, verbrachte im Winter 2007/2008 erstmals wieder ein Bär seine Winterruhe auf Salzburger Boden im Gebiet der Postalm (Gemeinde Strobl). Der im Jänner 2001 im Ötschergebiet geborene Bär M (Moritz) hatte in den letzten Jahren mehrmals vom Salzkammergut aus die Osterhorngruppe (Bezirke Hallein und Salzburg-Umgebung) bei Kurzbesuchen erkundet. Nach den traurigen Ereignissen in jüngerer Zeit rund um das rätselhafte Verschwinden einer größeren Anzahl von Braunbären im niederösterreichisch-steirischen Bären-Kernland ist die österreichische Bärenpopulation aktuell auf die beiden ausgesprochen scheuen Männchen Djuro und Moritz geschrumpft.

**Österreich** spielt für die Rückkehr des Bären nach Mitteleuropa eine wichtige Rolle, denn der Weg zur Wiederbesiedlung Bayerns, eventuell auch Südböhmens, könnte über die Alpenrepublik

verlaufen (Hofrichter 2005). Der Braunbär ist in der EU-FFH-Richtlinie als prioritäre Art geführt. Der Erhaltungszustand des in Österreich aktuell wieder vom Aussterben bedrohten Bären muss als schlecht eingestuft werden, für Österreich besteht daher erheblicher Handlungsbedarf.

**Die önj-Biotopschutzgruppe Halm** versteht sich selbst seit ihrem Bestehen als aktiv handelnde Gruppe mit dem Hauptaugenmerk auf Pflege und Verbesserung hochwertiger Lebensräume. Die Einbindung der lokalen Bevölkerung bei Biotop- und Artenschutzmaßnahmen ist für uns zwingende Voraussetzung für die Bewahrung der Artenvielfalt in Salzburg, in Österreich und in Europa. Auch das Projekt „FAIR zum BÄR“ ist von dieser Überzeugung geleitet. Dann können wir vielleicht einmal von Österreich auch als „Land der Bären, zukunftsreich“ sprechen.

**Text:** Dr. Andreas Maletzky, Mag. Günther Nowotny & Wilfried Rieder, Biologen der Biotopschutzgruppe Halm, [service@halm-salzburg.at](mailto:service@halm-salzburg.at) [www.halm-salzburg.at](http://www.halm-salzburg.at)

Hofrichter R. (2005): Die Rückkehr der Wildtiere. – Leopold Stocker Verlag, Graz/Stuttgart; 256 pp.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [2008\\_3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Maletzky Andreas Martin

Artikel/Article: [HALM-Projekt: Faier zum Bär 37](#)